



**Tim Brennemann**

### **Sonderpreis für Studentisches**

**Engagement:** Mit dem Projekt „Alltag und Kolibris in der Klinik – Die Dr. House-Abende“ hat die Offene Fachschaft Medizin Freiburg e.V. unter der Leitung von Tim Brennemann eine Veranstaltung gestartet, die Medizinstudierenden sowie Studierenden anderer Fakultäten die Arbeit von Ärztinnen und Ärzten näherbringt. Die Teilnehmenden schauen bei jedem Treffen gemeinsam eine Folge der US-amerikanischen Fernsehserie „Dr. House“ an, die sie an geeigneten Stellen unterbrechen. Sie sammeln Differentialdiagnosen, also Erkrankungen mit ähnlichen Symptomen, die sie voneinander abgrenzen, um zur richtigen Diagnose zu gelangen. Dabei erläutern sie Fachbegriffe, diskutieren über das Verhalten der Ärzte, setzen sich mit der Geschichte der Medizin auseinander und zeigen unter anderem medizinisch-inhaltliche Fehler in der Serie auf. Ziel ist, die Handlungen und Ansätze der Hauptfigur Dr. House sowie weiterer Charaktere kritisch zu beleuchten und Verbesserungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Damit tragen die Veranstaltungen dazu bei, dass die Teilnehmenden eine eigene, verantwortungsvolle und professionelle Haltung im Umgang mit Patientinnen und Patienten sowie Kolleginnen und Kollegen entwickeln.

# Universitätslehrpreis 2015



Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

**UNI  
FREIBURG**

### **Universitätslehrpreise – aktiv mitgestalten.**

Reichen Sie Ihre Vorschläge ein für:

- ein besonders innovatives Lehrkonzept
- langjährig anerkannte Lehre auf hohem inhaltlichem und didaktischem Niveau
- herausragende Lehrveranstaltungen

**Alle Informationen finden Sie unter**

[www.uni-freiburg.de/go/lehrpreise](http://www.uni-freiburg.de/go/lehrpreise)

Rektorat  
Fahnenbergplatz  
79085 Freiburg  
[www.uni-freiburg.de](http://www.uni-freiburg.de)



## Der Universitätslehrpreis 2015

**Beispiel geben, Anreiz schaffen, Ideen entzünden, Diskurse über gute Lehre starten – das ist das Ziel der jährlichen Vergabe des Lehrpreises. Darüber hinaus soll der Wettbewerb die große Bedeutung der Lehre an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg anerkennen und ins Licht der Öffentlichkeit rücken. Erst die Zusammenführung von fachlichem Wissen, didaktischer Qualifikation und persönlichem Engagement führt zu herausragenden Lehrleistungen und trägt damit zur Attraktivität und Zukunftsfähigkeit des einzelnen Faches sowie der Universität Freiburg insgesamt bei.**



*Prof. Dr. Dr. h.c.  
Hans-Jochen  
Schiewer*

Auch in diesem Jahr zeichnet die Albert-Ludwigs-Universität Dozierende, die herausragende Lehrveranstaltungen auf hohem inhaltlichem und didaktischem Niveau anbieten und innovative Lehrkonzepte umsetzen, mit dem Universitätslehrpreis aus. Die Preisträgerinnen und Preisträger der im Jahr 2015 ausgezeichneten Projekte erhalten ein Preisgeld in Höhe von je 3.000 bis 4.000 Euro. Darüber hinaus verleiht die Universität einen Sonderpreis für studentisches Engagement. Diese Auszeichnung ist mit 500 Euro dotiert. Ich gratuliere den Preisträgerinnen und Preisträgern ganz herzlich.

Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Jochen Schiewer  
Rektor



*Prof. Dr. Cornelia  
Herschbach*



*Dr. Tim Burzlaff*



*Prof. Dr. Stephan  
Lengsfeld*

Die Studierenden im Masterstudiengang „Umweltwissenschaften“ kommen aus unterschiedlichen Disziplinen und teilweise von anderen Universitäten. Das Einstiegsmodul „UMPRO – Umweltwissenschaftliches EingangspROjekt“ wurde von Cornelia Herschbach und Tim Burzlaff daher so gestaltet, dass es eine gemeinsame Basis für den weiteren Studienverlauf schafft. Das Modul folgt dem Konzept des problembasierten Lernens: Die Studierenden erarbeiten sich ihr Wissen anhand einer Forschungsfrage weitgehend selbst. Sie erleben dabei die Bedeutung von Vorwissen, die Notwendigkeit für laufenden Wissenserwerb, die Herausforderungen bei transdisziplinärer Forschungstätigkeit sowie ein hohes Maß an Selbstverantwortung. Mit dieser Kompetenzorientierung bieten die Dozierenden viele Lernerfahrungen und bereiten so auf den anspruchsvollen – weil vielschichtigen – Studiengang vor.

In der von Stephan Lengsfeld konzipierten interaktiven Lehr- und Lernwerkstatt „EconRealPlay“ erfahren Studierende in Produktions- und Prozess-Simulationen mit Legobausteinen sowie in Computersimulationen ökonomische und soziale Entscheidungsprozesse und deren Umsetzung. Im Anschluss daran erwerben sie die theoretischen und methodischen Grundlagen, die sie dazu befähigen, die Prozessabläufe, Produkt- und Prozessinnovationen, Handlungsmotive und Ergebnisse selbstständig zu analysieren. In den Simulationen interagieren Studierende unterschiedlicher Fachdisziplinen und unterschiedlichen Studienfortschritts miteinander und

bringen ihre individuellen Erfahrungen und Hintergründe in die Entscheidungsprozesse und den gemeinsamen Lehr-Lernerfolg ein. Das Seminar regt zum forschenden Lernen an und fortgeschrittene Studierende beteiligen sich an der Entwicklung neuer Fragen und Simulationen.

Für das Seminar „Liebeskonzeptionen in der deutschsprachigen Literatur von 1800 bis heute“ hat Weertje Willms ein Konzept entwickelt, das aus drei Ebenen besteht und für das sie verschiedene außeruniversitäre Kooperationspartner gewinnen konnte. Die Studierenden arbeiteten zunächst wissenschaftlich über „Liebeskonzeptionen in der Literatur“. Im Anschluss verfassten sie mit Seniorinnen und Senioren des Altentstifts Augustinum Freiburg in einem dreitägigen Schreibworkshop unter Anleitung professioneller Autorinnen und Autoren selbst Texte zum Thema „Liebe“. Diese wurden dann von Schauspielerinnen und Schauspielern des Theaters im Marienbad szenisch umgesetzt und in einer öffentlichen Abendveranstaltung aufgeführt. Mit diesem Konzept erhalten die Studierenden neue Zugangsweisen zum literarischen Text, die ihr Verständnis von Formen, Schreibweisen und literaturgeschichtlichen Zusammenhängen schulen und ihre Kreativität fördern. Sie erzielen damit einen besonderen Lernerfolg und erfahren, wie es ist, selbst Texte zu produzieren und diese auf einer Bühne präsentiert zu bekommen.



*Prof. Dr. Weertje  
Willms*